

01. Jul  
2018

## DKV-Flotte bleibt beim Weltcup in Krakau auch am zweiten Finaltag ohne Medaillen

Verfasst von RED.

Eine Woche nach den furiosen Auftaktsiegen in der Slowakei gab es im polnischen Krakau keinen Medaillenplatz für den Deutschen Kanu-Verband (DKV).

Am ersten Finaltag verpasste der Augsburgs Sideris Tasiadis nach seinem Erfolg von letzter Woche in Liptovsky Mikulas den Endlauf der besten Zehn diesmal deutlich, auch der Leipziger Franz Anton schied im Halbfinale aus. Im Kajak der Frauen erreichte Europameisterin Ricarda Funk (Bad Kreuznach) nur den fünften Platz, Team-Europameisterin Jasmin Schornberg (Hamm) belegte Rang sieben.

Auch am zweiten Finaltag erfüllten sich die Hoffnungen des deutschen Teams nicht:

Sebastian Schubert (Hamm), der im Kajak-Einer in der Slowakei die Goldmedaille gefeiert hatte, musste sich beim Triumph des britischen Olympiasiegers Joseph Clarke mit Rang sieben begnügen. Zweiter wurde Peter Kauzer (Slowenien), Platz drei ging an Jiri Prskavec aus Tschechien. Damit war das Podest in der gleichen Konstellation besetzt, wie bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio. Erfreulich die Finalplatzierung von Fabian Schweikert. Dem 26-Jährigen gelang erstmals der Einzug ins Finale, kassierte allerdings vier Strafsekunden und belegte am Ende Platz zehn. „Nachdem es letzte Woche in Liptovsky nicht so rund lief, bin ich jetzt happy. Das war mein erstes Finale, da kann ich es auch verkraften, dass es noch einige Ungenauigkeiten gab.“, freute sich Schweikert. Der Wiesbadener Tim Maxeiner und der Augsburgs Hannes Aigner schieden im Halbfinale mit jeweils 50 Strafsekunden aus.

Das Canadier-Einer-Finale der Damen fand gänzlich ohne deutsche Beteiligung statt. Hier war Jessica Fox aus Australien erneut nicht zu schlagen. Fox sicherte sich nach zwei Goldmedaillen im Kajak nun auch noch den zweiten Sieg in Folge im Canadier der Damen. Jasmin Schornberg belegte als beste Deutsche Platz 24. „Heute haben wir ganz schön einstecken müssen. Aber jetzt gilt es, die Niederlage zu verarbeiten und nächste Woche in Augsburg auf der Heimstrecke zu punkten.“, resümierte Bundestrainer Felix Michel mit Blick auf den anstehenden Heim-Weltcup.

Auch Chef-Coach Michael Trummer zieht ein kritisches Resume, sieht aber auch Lichtblicke und dem kommenden Wochenende positiv entgegen:

„Bei unserem zweiten Auftritt im diesjährigen Weltcup hier in Krakau haben kleine Fehler und manchmal auch ein bisschen Pech mit den wechselnden Wildwasserbedingungen dazu geführt, dass wir in zwei Finalentscheidungen nicht vertreten waren. Unsere beiden Kajakmänner haben im Finale gut gekämpft. Der zehnte Platz von Fabian ist ein guter Erfolg nach dem frühen Ausscheiden in der Qualifikation beim Weltcupauftakt. Sebastian Schubert erhält sich mit Platz sieben alle Chancen im Gesamtweltcup.“

Unser Team freut sich jetzt auf den Weltcup in Augsburg und möchte vor heimischen Publikum dann seine Wasser- und Streckenkenntnis auf der Hausstrecke ausspielen und sich gut platzieren. Alle sind hoch motiviert.“

Damen Einerkanadier: 1. Jessica Fox (AUS) 96,51 (4), 2. Nuria Vilarrubla (ESP) 101,04 (0), 3. Ana Satila (BRA) 101,73 (2), ..., 24. Jasmin Schornberg (GER) 127,18 (4), ..., 28. Andrea Herzog (GER) 173,93 (62), 29. Lena Stoecklin (GER) 183,07 (56)

Herren Kajak: 1. Joseph Clarke (GBR) 76,93 (0), 2. Peter Kauzer (SLO) 78,24 (0), 3. Jiri Prskavec (CZE) 78,70 (0),..., 7. Sebastian Schubert (GER) 80,88 (0),..., 10. Fabian Schweikert (GER) 86,22 (4), 35. Tim Maxeiner (GER) 132,03 (50), ..., 37. Hannes Aigner (GER) 135,67 (50)

Herren Einerkanadier: 1. David Florence (GBR) 83,86 (0), 2. Alexander Slafkovsky (SVK) 84,13 (0), 3. Michal Jane (CZE) 84,42 (0), ..., 16. Franz Anton (GER) 91,23 (4), ... 19. Sideris Tasiadis (GER) 91,44 (4), in der Qualifikation ausgeschieden: Lennard Tuchscherer.

Damen Kajak: 1. Jessica Fox (AUS) 91,51 (0), 2. Lucie Baudu (FRA) 92,40 (0), 3. Stefanie Horn (ITA) 92,43 (0), ..., 5. Ricarda Funk (GER) 93,92 (4), ..., 7. Jasmin Schornberg (GER) 97,15 (2), 24. Lisa Fritsche (GER) 104,46 (8)

Zweierkanadier-Mixed: 1. Tereza Fiserova/Jakub Jane (CZE) 105,92 (0), 2. Sona Stanovska/Jan Batik (SVK) 113,92 (2), 3. Aleksandra Stach/Marcin Pochwala (POL) 114,59 (0), 7. David Schroeder/Cindy Poeschel (GER) 172,69 (56)

## Team Deutschland

Das **Team Deutschland** ist die A-Nationalmannschaft des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) im Kanu-Slalom, einer der attraktivsten und erfolgreichsten Olympiasportarten in unserem Land.

Die Aktiven müssen sich jährlich in einer harten nationalen Qualifikationsserie im Frühjahr die Plätze im Team erkämpfen, die zur Teilnahme an den Europa- und Weltmeisterschaften, sowie in der Weltcupserie berechtigen.